

Hölderlin im Gok'schen Keller

252

Alle Veranstaltungen im Gok'schen Keller finden mit Anmeldung statt. Sofern vorhanden, gibt es Restkarten an der Abendkasse.

Mehr Informationen zu diesen und weiteren Literaturveranstaltungen finden Sie im Programmheft oder unter www.vhs-nuertingen.de

War Hölderlin psychisch krank? - Mythen und Fakten

Vortrag mit Anmeldung

Univ.- Prof. Dr.med. Dr.scient.pth. Dipl. Psych.
Reinhard J. Boerner

Friedrich Hölderlin (1770-1843) ist ein bedeutender deutscher Dichter. In seiner Zeit verkannt, erlebte sein Werk erst viel später eine bis heute andauernde Anerkennung und Wertschätzung. Dass er in mehr als der Hälfte seines Lebens psychisch krank war, sorgt bis heute immer wieder für Diskussionen. Während die Fachwelt überwiegend eine schizophrene Erkrankung annimmt, halten sich dennoch hartnäckig Behauptungen, er sei nicht erkrankt, habe simuliert, sei durch eine ärztliche Behandlung erst dazu gebracht worden oder habe an einer Depression gelitten.

Dabei ist Hölderlins Biographie und Krankengeschichte sehr gut dokumentiert. Auf dem Hintergrund seiner Persönlichkeit wie seiner Lebenskonflikte kann anhand seiner Briefe, von Zeitzeugenberichten und ärztlichen Attesten zweifelsfrei gezeigt werden, dass Hölderlin bis 1802 zuerst an einer Depression erkrankte, die dann in eine „Manie“ überging, nach heutigem Verständnis in eine chronische Schizophrenie. Abschließend wird erörtert, wie trotz dieser Faktenlage die fehlende Akzeptanz seiner Erkrankung zu erklären ist.

● 21007

Mittwoch, 24.09.25, 19:00 Uhr
Nürtingen, Hölderlinhaus, Gok'scher Keller
Gebühr: 10,00 €

Hölderlin und die philosophischen Briefe an seinen Bruder Karl Gok

Vortrag mit Anmeldung

Frank Ackermann

„Philosophie musst Du studieren, und wenn Du nicht mehr Geld hättest, als nötig ist, um eine Lampe und Öl zu kaufen, und nicht mehr Zeit als von Mitternacht bis zum Hahnenschrei.“ - Dies schrieb Hölderlin an seinen sechs Jahre jüngeren (Halb-)Bruder Karl Gok, der gleichfalls studieren und schriftstellern wollte, aber schließlich nur ein „Schreiber“ (Amtsgehilfe) werden konnte, später aber Hofdomänenrat wurde und sogar ein Adelsdiplom (von Gok) erhielt.

Von Hölderlin haben sich große, von erzieherischem Ethos und Pathos durchdrungene Briefe an den Bruder erhalten. Darin versuchte Hölderlin auch, die revolutionären Gedanken von Kant und Fichte auf eine einfache Weise zu entwickeln. „Kant ist der Moses unserer Nation“, heißt es da, „der sie aus der ägyptischen Erschlaffung führt und das energische Gesetz vom heiligen Berge bringt.“ - Der Vortrag beleuchtet die Biografie von Karl Gok und stellt Hölderlins Briefe an ihn in größerem Zusammenhang vor.



Der Philosoph und Schriftsteller Frank Ackermann leitet seit 15 Jahren das „Philosophische Café“ im Hegel-Haus in Stuttgart. Er hat zahlreiche Bücher geschrieben, u. a. „Hölderlin. Ein Portrait“, „Schiller als Schüler“, „Nietzsches großer Mittag am Zarathustra-Stein“.

In Kooperation mit dem Kulturrat der Stadt Nürtingen

● 21008

Donnerstag, 27.11.25, 19:00 Uhr
Nürtingen, Hölderlinhaus, Gok'scher Keller
Gebühr: 13,00 € (inkl. ein Getränk)

Hölderlin als Schüler und Student

Kurzvortrag mit Führung, mit Anmeldung. Melina Wießler

Die Jahrhunderte alte, in Württemberg angesehene Lateinschule steht am Anfang von Friedrich Hölderlins Bildungslaufbahn, die darauf ausgelegt war, Pfarrer auszubilden. Wie muss man sich Hölderlins Schulzeit vorstellen? Wie war die Schule organisiert, welche Prüfungen mussten bestanden werden - und vor allem: Was sah, dachte und fühlte der Heranwachsende?

In Kooperation mit dem Kulturrat der Stadt Nürtingen und dem Stadtmuseum



● 21009A

Mittwoch, 03.12.25, 18:00-19:30 Uhr
Nürtingen, Hölderlinhaus,
Gok'scher Keller
Gebühr: 10,00 € (inkl. ein Getränk)

Hölderlin als Lehrer

Kurzvortrag mit Führung, mit Anmeldung

Melina Wießler

Freud und Leid des Lehrerdaseins schlagen sich in unzähligen Briefen Friedrich Hölderlins nieder, die er an Freunde und Familie schreibt. Häufig fern vom Ort seiner Kindheit und Jugend in fremden Haushalten als Privatlehrer angestellt, erfuhr Hölderlin, wie seine Ideale und die Realität aufeinandertrafen.

In Kooperation mit dem Kulturrat der Stadt Nürtingen und dem Stadtmuseum

● 21009B

Donnerstag, 22.01.26, 18:00-19:30 Uhr
Nürtingen, Hölderlinhaus, Gok'scher Keller und
Hölderlin-Ausstellung
Gebühr: 10,00 € (inkl. ein Getränk)

Rundgang durch die Hölderlinausstellung im Hölderlinhaus

Führung mit Anmeldung. Melina Wießler

Mehr als jeder andere Lebensort war Nürtingen Friedrich Hölderlins „Heimat“: In der Neckarsteige verbrachte er seine Kindheit, im Garten am Neckar spielte er mit seinem Bruder und in der Lateinschule startete er seinen Bildungsweg. Von hier aus brach Hölderlin mehrfach auf, um zu studieren oder als Hauslehrer zu unterrichten. Und immer wieder kehrte er in sein „liebes Nürtingen“ zurück, um sich „nach manchen Erschütterungen und Rührungen der Seele ... festzusetzen auf einige Zeit“ - stets auch in der Hoffnung, irgendwann als freier Schriftsteller leben zu können. Die Führung erkundet das Nürtinger Leben des Dichters und folgt ihm bei Aufbruch und Heimkehr. In Kooperation mit dem Stadtmuseum Nürtingen

● 21015A

Sonntag, 26.10.25, 14:00-15:00 Uhr
Nürtingen, Hölderlinhaus, Ausstellung
Gebühr: 5,00 €

● 21015B

Sonntag, 30.11.25, 14:00-15:00 Uhr

● 21015C

Sonntag, 14.12.25, 14:00-15:00 Uhr

● 21015D

Sonntag, 11.01.26,
14:00-15:00 Uhr

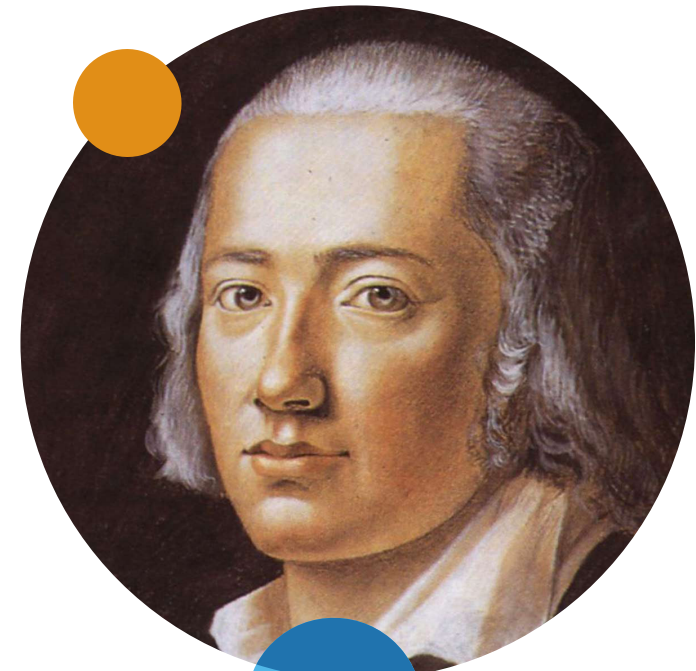


Volkshochschule Nürtingen
Schloßgartenstraße 2
72622 Nürtingen

Tel.: 07022 75-330
kontakt@vhs-nuertingen.de
www.vhs-nuertingen.de

vhs Volkshochschule
Nürtingen

Veranstaltungen zu Hölderlin im Gok'schen Keller



Abbildungen:

Titel: gemeinfrei

Spalte 2: Manu HarmsSchlaf

Spalte 2: gemeinfrei

Spalte 3: Hölderlinarchiv, WLB Stuttgart, Public
Domain Mark 1.0

Spalte 4 und Rückseite: dieargelola



252

